VEREIN „RETTET DEN HÖRNDLWALD“

1130 Wien, Lynkeusgasse 29/7

natur@hoerndlwald.at www.hoerndlwald.at

NEWSLETTER

vom 29.03.2015

- **Blick in die Zukunft (Termine – weitere Aktionen)**

  Aufgrund der regen Nachfrage und Beteiligung an unseren sonntäglichen Fackelzügen wurde in der letzten Vorstandssitzung beschlossen, den wöchentlichen Rhythmus der Aktionen beizubehalten. Den winterlichen Fackelzügen folgt somit der allsonntägliche *Hörndlwalk*.

  Um zwischendurch auch für ein bisschen Abwechslung zu sorgen, gibt es auch ein paar spezielle Events die – für groß und klein gestaltet – Spaß, Action aber auch etwas Besinnlichkeit bieten werden. Die entsprechenden Termine sind auf der nachfolgenden Seite aufgelistet.

Alle sind herzlich eingeladen – wir freuen uns auf Ihre/Eure Teilnahme!

VEREIN „RETTET DEN HÖRNDLWALD“

1130 Wien, Lynkeusgasse 29/7

natur@hoerndlwald.at www.hoerndlwald.at

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Feiertage	Event	Ort
Donnerstag	02.04.2015	14:00		Briefaktion	
Freitag	03.04.2015	18:00	Karfreitag	Stammtisch	Wambacher
Sonntag	05.04.2015		Ostersonntag	-	
Montag	06.04.2015		Ostermontag	-	
Freitag	10.04.2015	18:00		Stammtisch	Wambacher
Sonntag	12.04.2015	18:00		Hörndlwalk	Hörndlwald
Sonntag	19.04.2015	18:00		Hörndlwalk	Hörndlwald
Freitag	24.04.2015	18:00		Stammtisch	Wambacher
Sonntag	26.04.2015	**14:00**		**Orientierungslauf**	Hörndlwald
Sonntag	03.05.2015	18:00		Hörndlwalk	Hörndlwald
Freitag	08.05.2015	18:00		Stammtisch	Wambacher
Sonntag	10.05.2015	18:00	Muttertag	**Blumenfest**	Hörndlwald
Donnerstag	14.05.2015		Christi Himmelfahrt	-	
Sonntag	17.05.2015	18:00		Hörndlwalk	Hörndlwald
Freitag	22.05.2015	18:00		Stammtisch	Wambacher
Sonntag	24.05.2015	**11:00**	Pfingstsonntag	**Feldmesse mit Toni Faber**	Hörndlwald
Montag	25.05.2015		Pfingstmontag	-	
Freitag	29.05.2015	18:00		Stammtisch	Wambacher
Sonntag	31.05.2015	18:00		Hörndlwalk	Hörndlwald
Donnerstag	04.06.2015		Fronleichnam	-	
Sonntag	07.06.2015	18:00		Hörndlwalk	Hörndlwald
Freitag	12.06.2015	18:00		Stammtisch	Wambacher
Sonntag	14.06.2015	18:00		**Picknick**	Hörndlwald
Sonntag	21.06.2015	18:00		Hörndlwalk	Hörndlwald
Freitag	26.06.2015	18:00		Stammtisch	Wiltschko
Sonntag	28.06.2015			**Promi-Fußballturnier & Hörndlwaldolympiade**	Hörndlwald

VEREIN „RETTET DEN HÖRNDLWALD“

1130 Wien, Lynkeusgasse 29/7

natur@hoerndlwald.at www.hoerndlwald.at

- **Blick in die Vergangenheit**

  Dass sich die Geschichte offensichtlich tatsächlich wiederholt, ist erkennbar, wenn man in den – von einem unserer Unterstützer freundlicherweise zur Verfügung gestellten – Unterlagen schmökert.

  Der Hörndlwald war vor 20 Jahren und auch bereits davor eine Begehrlichkeit unserer Stadtregierung. Auch damals haben sich die Bürger formiert und konnten dank ihres unermüdlichen Einsatzes das Naherholungsgebiet Hörndlwald retten.

Heute sind wir an der Reihe…

VEREIN „RETTET DEN HÖRNDLWALD“

1130 Wien, Lynkeusgasse 29/7

natur@hoerndlwald.at www.hoerndlwald.at

NR. 7 1996 GESAMTAUFLAGE GEPRÜFT: Druckauflage 24.000 Ex. ÖAK

Bezirks journal Hietzing

Von Bebauung ist keine Rede mehr

Hörndlwald: „Svi“ erteilt Garantie!

Bericht Seite 2

In dieser Ausgabe

- Emanzen in Hietzing?
- Reisen
- Auto & Motor
- Bauen & Wohnen
- Immobilien
- AHS werden gestürmt

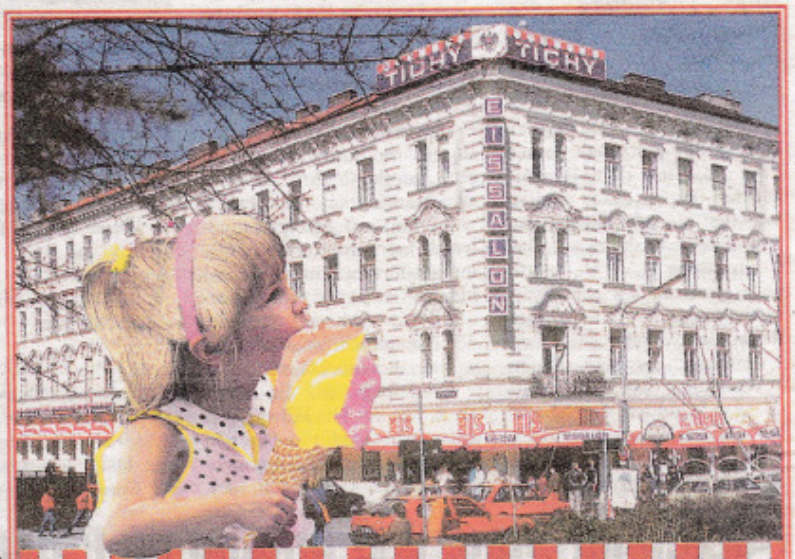

Foto: Tichy-BJ-Archiv

Eiszeit beim TICHY

So wie die kleine Claudia, auf unserem Bild, lieben alle Tichys Eisspezialitäten. Wen wundert's, kreiert doch Tichy sein Gefrorenes seit mehr als 45 Jahren ausschließlich aus feinsten, natürlichen Zutaten – unvergleichlich und exzellent im Geschmack. Kreativ und einzigartig in der Zusammenstellung: Tichys Eisspezialitäten. Wien 10, Reumannplatz 13

Werbung

Im Motorteil:

Rallye-As Franz Wittmann testet für Sie:

Foto: Schilling

✦ Den neuen Peugeot 406

Inline-Skating...

...gehört zum Hit der Saison. Egal ob in der City, im Prater oder auf der Donauinsel, in Wien ist das Skate-Fieber ausgebrochen.

In einigen Wiener Bezirken wird schon laut über die Errichtung von Skater-Bahnen nachgedacht. Auch die Hietzinger Rollschuhfans würden sich über einen Skate-Treffpunkt freuen, denn das Fahren auf Gehsteigen und Radwegen ist nicht nur gefährlich, sondern schürt auch Konflikte.

Foto: Vysocan

VEREIN „RETTET DEN HÖRNDLWALD“

1130 Wien, Lynkeusgasse 29/7

natur@hoerndlwald.at www.hoerndlwald.at

Sportplatz wird (doch) nicht angetaste

„Vergeß ma die G'schicht. Was heute hier ist, bleibt“! Der interessierten Zuhörerschaft klang's wie Schalmeienklang in den Ohren, als Stadtrat Fritz Svihalek beim Hörndlwaldfest am 15. Juni höchstpersönlich in Erscheinung trat, um zu dementieren, daß eine Verbauung des Sportplatzes jemals ernsthaft zur Debatte gestanden hätte...

„Schaun Sie, in einer Demokratie gibt's halt immer Leute, die mit dem Bleistift auf dem Papier etwas planen. Was den Hörndlwald betrifft, gibt es keine Diskussion.“ Das stadträtliche „Veto“ sollte wohl genügen, den in jüngster Vergangenheit neu aufgeflammten Gerüchten um eine – wenn auch nur geringfügige – Verbauung des Hörndlwaldes den Wind aus den Segeln zu nehmen. Waren diese doch nicht zuletzt vom Hietzinger SP-Vize, Dr. Alois Mayer, losgetreten worden. Dieser hatte sich im Frühjahr dezidiert für eine Sanierung der Anlage inklusive Toilettenanlage, Waschgelegenheit und Schließfächern zum Verstauen von Sportsachen ausgesprochen. Und damit sowohl die Bezirkspolitiker der anderen Couleurs als auch Anrainer und Vertreter des „Vereines zum Schutz des Hörndlwaldes“ in helle Aufregung versetzt. Denn der Hörndlwald ist vielen Hietzingern „heilig“, seit vor 12 Jahren eine Attacke auf das naturbelassene und für jedermann frei zugängliche Freizeitparadies (damals ging es um die Umwandlung in eine „gepflegte“ Anlage inklusive Kantine und Sportwartwohnung) erfolgreich abgewehrt werden konnte. „Wer ihn anrührt, begeht zumindest hier im Grätzl politisch Selbstmord“, ist sich ein Genosse, der namentlich nicht genannt werden möchte, sicher.

Eindeutig die Botschaft aller beim Hörndlwaldfest aufs Podium gebetenen Lokalpolitiker: Bezirksvorsteher Heinz Gerstbach, seit Beginn seiner Amtszeit ein vehementer Anhänger der hier so erfolgreich praktizierten „Selbstverwaltung“: „Seit 10 Jahren besteht Einigkeit im Bezirk darüber, daß nichts gebaut wird. Für Umkleideräumlichkeiten wäre im nahen Afritsch-Heim genügend Platz.“

Brigitte Ofner, freiheitliche Klubobfrau: „Das Gebiet sollte zusätzlich die Widmung Wald- und Wiesengürtel erhalten. Dafür setzen wir uns ein.“

Susanne Frühwirth, grüne Spitzenkandidatin in Bezi „Jede Einschränkung einen echten Sportplatz trieb ist für uns undenkbar.

Auch eine Vertreterin Liberalen Forums sowie Direktor des Forstamtes ar mentierten unmißverständl in diese Richtung.

Hörndlwald-Vereinsobmann Dr. Franz Mayer hö es mit Wonne: „Es geht gut, es ist mir und allen, die Hörndlwald hängen, eine sige Sorge genommen...“

Alle lieben den Hörndlwald, alle wollen, daß er so bleibt, wie er Die Bürger werden sich auch nach der Wahl mit Sicherheit an Politikerworte erinnern...

Foto:

Wien, Wien nur Du allein..

Zoo-Ponys kommen zum Hörndlwald-Fest

Eigentlich geht es um die Erhaltung der Umwelt. Doch auch bei diesem ernsten und wichtigen Thema darf der Spaß nicht fehlen. Und wo kann man die Menschen besser für die Belange der Natur interessieren als bei einer ausgelassenen Feier? Aus diesem Anlaß bittet Hietzing samstags zum Hörndlwald-Fest.

Das erste Hörndlwald-Fest, das vergangenes Jahr über die Bühne gegangen ist, war ein lohnender Erfolg. So mancher ler mehr als 2500 Besucher hatte tief in die Tasche gegriffen, um für die Umgestaltung und Erhaltung des naturbelassenen Freizeit- und Sportparks sein Scherflein beizutragen.

Heinz Gerstbach probt zu Pferd für das Fest

Auch heuer soll das „Hörndlwald-Kinder- und Jugendfestival“ zahlreiche Naturfreunde (bei freiem Eintritt) anlocken. Neben „lebenden“ Attraktionen wie Clown Enrico Heinz Zuber, dem singenden Ostbahn-Kurti und einem Feuerschlucker sowie einer Quiz-Veranstaltung, Zeichen-Wettbewerben und vielem mehr hat diesmal auch der Chef des Tiergartens Schönbrunn, Dr. Helmut Pechlaner, eine Überraschung für die Gäste bereitgestellt: Eine zünftige Kutsche, gezogen von zwei rassigen Shetland-Ponys, steht für kleine Ausflugsfahrten in der Grün-Oase zur Verfügung.

Die Probefahrt mit den Schönbrunner Pferdchen haben der Fest-Veranstalter Architekt Eduard Neversal und VP-Bezirksvorsteher Heinz Gerstbach jedenfalls bereits bravourös hinter sich gebracht. Letzterer ist dabei auf den Geschmack gekommen und denkt sogar ernsthaft daran, einen scharfen Galopp durch den Hörndlwald hinzulegen.

Zoo-Direktor Pechlaner wird es ihm voraussichtlich nicht gleich tun. Er steht den Besuchern beim Fest lieber für Fragen, die den Tiergarten Schönbrunn und andere Themen rund um die Tierwelt betreff im sogenannten „Speake Corner“ zur Verfügung.

Die erste Kutschenfahrt mit den Zoo-Ponys (kl. B.) haben Pechlaner, Fest-Moderatorin S. Petzl, Gerstbach und Neversal hinter sich (o., v. l. n. r.).

Hörndlwald-Fest
Samstag, dem 20. Mai:
- *Beginn*: 10.30 Uhr
- *Ende*: 20 Uhr
- *Ort*: Josef-Lister-Gasse

Bei Schlechtwetter w das Fest-Programm Sonntag verschoben.

Franz Joseph & Kathi

Dichterei d wienerisc

österreich is f

dränan
hod a in de augn gl
da figl
wia r a denan wea
aum balkon vom bö
in schdodsvadrog zei
und wegn den ba
wos uns eigentl
easchd vua viazg
so richdich
de freiheid brochd
kemma
waun sa si so weidas
boed wida wan

Herbert Pirker

VEREIN „RETTET DEN HÖRNDLWALD“

1130 Wien, Lynkeusgasse 29/7

natur@hoerndlwald.at www.hoerndlwald.at

Fragen an Politiker zum Hörndlwald

1. Verbauungspläne

In der Zeit vom 27. März 1993 bis 13. Februar 1994 fand in der Hermesvilla (Lainzer Tiergarten) eine Sonderausstellung des Historischen Museums der Stadt Wien statt. Im Video zu Wiener Landschaften wird der Hörndlwald zunächst grün (= nicht verbautes Gebiet) dargestellt jedoch für die Zeit um das Jahr 2025 braun (= verbautes Gebeit) ausgezeichnet. Im Hietzing-Parlament vom 26. September 1984 haben alle Fraktionen der im Bezirk vertretenen Parteien versprochen, das Gebiet des Hörndlwaldes nicht zu verbauen und das Areal als SCHUTZGEBIET WALD- UND WIESENGÜRTEL (SWW) zu widmen.

Frage:

Sind die damaligen Zusagen der Politiker zwischenzeitlich hinfällig geworden?

2. WIENER BLATT-Umfrage: Sportplatz renovieren?

In der Novemberausgabe wurde eine Umfrage durch das WIENER BLATT-Hietzing gestartet. Die Formulierungen im Zusammenhang mit dieser Umfrage haben den Eindruck erweckt, als wäre der Sportplatz bisher nicht frei zugänglich gewesen. Weiters ist durch diese Formulierungen Eindruck entstanden, daß im Zuge einer derartigen Renovierung die Benutzung dem vereinsmäßig organisierten Amateursport anstatt - wie bisher - dem nichtvereinsmäßig organisierten Gesundheitssport vorbehalten sein soll.

Frage: Sind die in diesem Zusammenhang aufgetauchten Gerüchte, man wolle in fernerer Zukunft ein SPORTZENTRUM errichten, richtig?

3. Errichtung eines Sportzentrums

Im Hietzinger Bezirks-Journal vom 7.2.1996 wird u.a. ausgeführt:

> Das Sportamt der Stadt Wien (MA 51) macht indes kein Hehl daraus, ein Auge auf den Sportplatz in attraktivster Lage geworfen zu haben. Es hat bereits ein offizielles Ersuchen zwecks Übernahme des Areals an die MA 40 gerichtet.

Fragen: Hat das Sportamt der Stadt Wien (MA 51) tatsächlich ein offizielles Ansuchen an die MA 40 zwecks Übernahme des Areals gerichtet?

Wie weit stimmt es, daß eine Organisation über den Sportbetrieb wachen und sodann sämtliche Gesundheitssportler ausgesperrt werden sollen?

4. Der Hörndlwald ist wieder in Gefahr

In der Hietzinger Bezirkszeitung „Pro Hietzing“ Ausgabe 1/März 1996 führt der Herr Bezirksvorsteher u.a. aus:

> Der Hörndlwald ist wieder in Gefahr! Vor 10 Jahren konnte durch Privatinitiative verhindert werden, daß das beliebte Naherholungsgebiet zerstört wird:

VEREIN „RETTET DEN HÖRNDLWALD“
1130 Wien, Lynkeusgasse 29/7
natur@hoerndlwald.at www.hoerndlwald.at

1 Restaurant und 1 kommerzieller Sportbetrieb wurden nicht errichtet. Jetzt werden von der SPÖ die - gar nicht guten - alten Ideen wieder aus der Schublade geholt ...

Frage: Sind die Ausführungen des Herrn Bezirksvorstehers Dipl.Ing. Heinz Gerstbach richtig?

5. Widmung Landschaftsschutzgebiet anstatt SSW als Vorstufe einer beginnenden Verbauung

Im Bericht von Frau Susanne Frühwirth (GANZ Hietzing 2/96) wird der Bericht von der Bezirksvertretungssitzung vom 24. April 1996 berichtet, wo u.a. ausgeführt wird:

Klassifizierung der Gebiete Roter Berg, Girzenberg, Trazerberg und Hörndlwald als geschützte Landschaftsteile.

Frau Brigitte Ofner in der Bezirkszeitung 7/1996

... und Hörndlwald von jeglicher Verbauung zu schützen ...

Es wird nirgends erwähnt, daß alle Fraktionen der Bürgerinitiative (3200 Unterschriften) die stärkste Schutzwidmung „SSW“ zugesagt haben. Die nunmehr schwächste Schutzwidmung „Landschaftsschutz“

a) wird vom Verein zum Schutz des Hörndlwaldes als Bruch der Versprechungen des Jahres 1984 aufgefaßt;

b) der Verein zum Schutz des Hörndlwaldes befürchtet eine bald beginnende Verbauung in zunächst eingeschränktem Ausmaß.

Um den Hörndlwald und die angrenzende Wiese (ehemaliger Sportplatz) vor jeglicher Verbauung zu schützen, ist erforderlich, die Widmung „Schutzgebiet Wald- und Wiesengürtel SWW“ beizubehalten, allenfalls durch die Widmung „Landschaftsschutzgebiet“ zu ergänzen und den ehemaligen Sportplatz in die Verwaltung der MA 49 zu geben.

Frage:

Ist der Beschluß einer Widmung anstatt SWW auf Landschaftsschutzgebiet das „Grüne Licht“ für die Möglichkeit einer beginnenden Verbauung?

Wien im Mai 1996

VEREIN „RETTET DEN HÖRNDLWALD“

1130 Wien, Lynkeusgasse 29/7

natur@hoerndlwald.at www.hoerndlwald.at

VEREIN „RETTET DEN HÖRNDLWALD“

1130 Wien, Lynkeusgasse 29/7

natur@hoerndlwald.at www.hoerndlwald.at

VEREIN „RETTET DEN HÖRNDLWALD“

1130 Wien, Lynkeusgasse 29/7

natur@hoerndlwald.at www.hoerndlwald.at